



Leistungsbeschreibung Finanzbuchhaltung DelFi 6.0



Wer vorwärts will
muss wissen,
wo er steht.

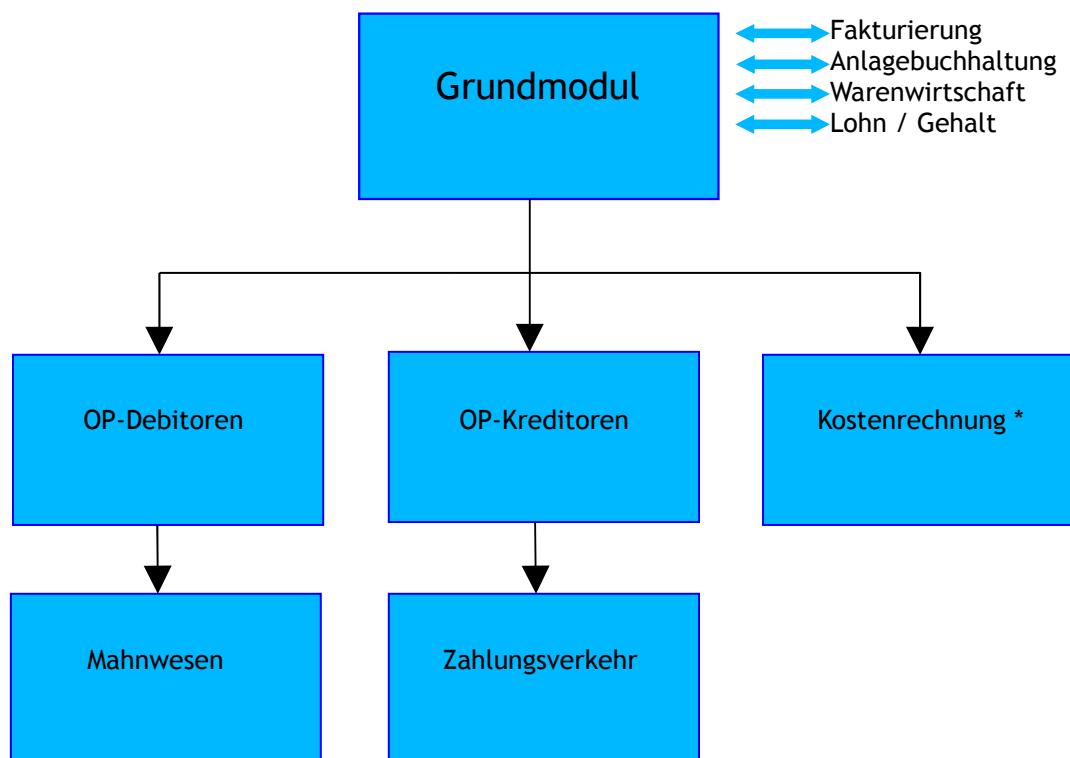


Ein Programm für das Rechnungswesen sollte nicht nur die täglichen notwendigen Arbeiten vereinfachen, rationalisieren und beschleunigen. Es sollte vor allem auch den Entscheidern die Daten liefern, die einen Kosten- und Erfolgsüberblick über das Unternehmen ermöglichen - und das zu jeder Zeit. Nur so ist es heute möglich, rasch die notwendigen Schritte zu tun, um erfolgreich am Markt zu agieren.

Aus langjähriger Erfahrung entwickelten wir ein Programmpaket, das den oben erwähnten Anforderungen gerecht wird. Dabei blieb einfachste Bedienung der Programme stets Voraussetzung bei deren Gestaltung. Sämtliche Programme wurden so gestaltet, dass sie weitestgehend dem gewohnten Arbeitsablauf entsprechen.

Das Programm Finanzbuchhaltung ist für Single-/ oder Multi-User-Systeme unter WindowsNT/2000 und XP lauffähig. Die Programme sind von der Konzeption her für den Mehrplatzbetrieb ausgelegt. Dies bedeutet, dass der Anwender jederzeit von einem Einplatzsystem auf ein Mehrplatzsystem mit gleichen Daten und Programmen umsteigen kann. Dadurch ist es dem Anwender möglich, seine Softwareinvestition langfristig zu nutzen.

Der Aufbau von DelFi 6.0



*) optionales Zusatzmodul



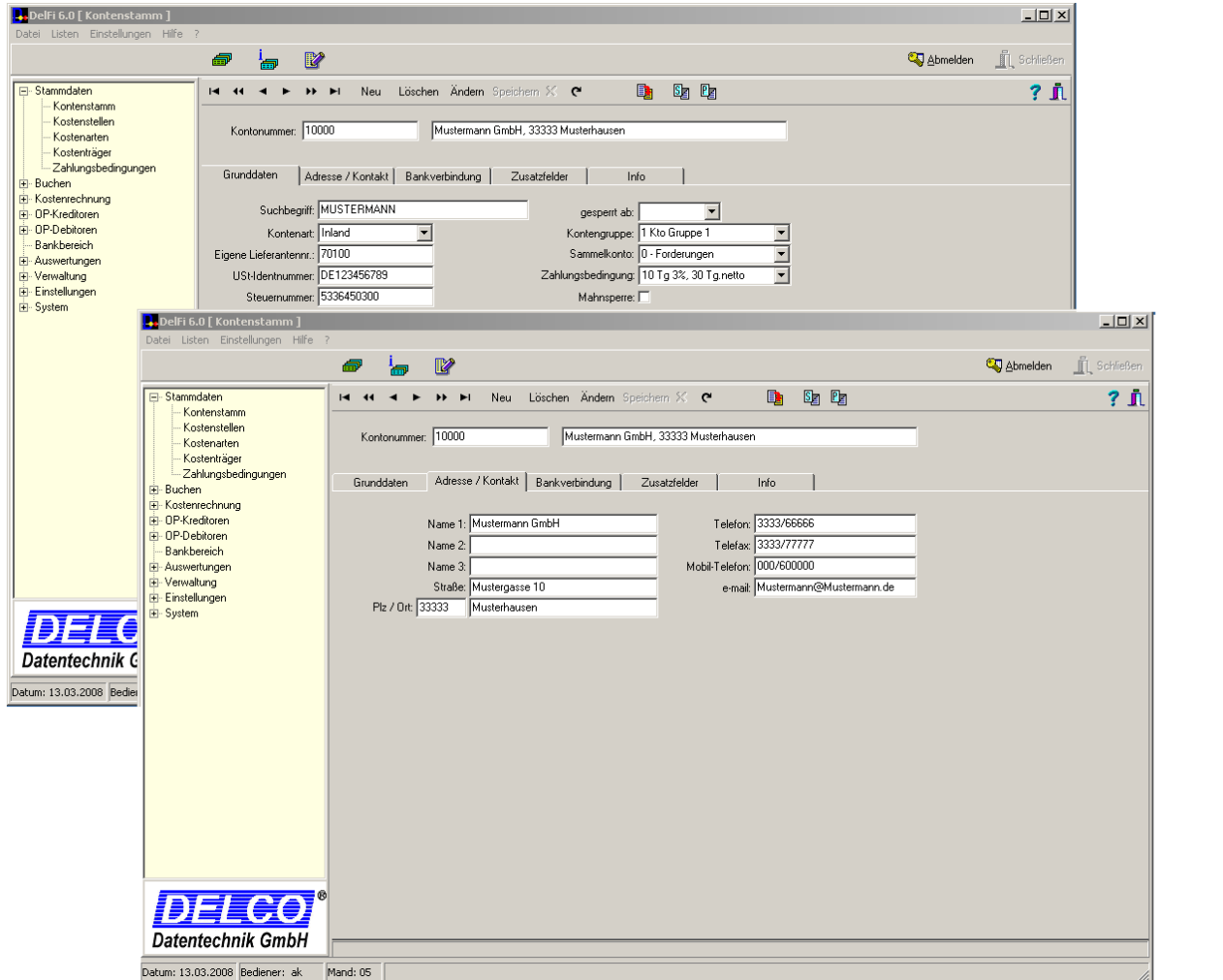
Allgemeine Leistungsmerkmale

- Mandantenfähig
- Verwaltung der Sach- und Personenkonten
- Volle Dialogfähigkeit in sämtlichen Bereichen
- Umfangreiche Absicherung gegen Buchungsfehler
- Verwalten der Parameter wie automatische Sammelkonten, Umsatzsteuersätze, Buchungs- und Mahntexte.
- Erfassen aller Buchungsvorgänge in einem Programm. Komfortable Bearbeitung der Offenen Posten.
- Journale, Offene Posten, Saldenanzeige und Konteninformatio n während des Buchens
- Integriertes Kassenbuch mit Buchungsübernahme
- Separate Buchhaltung für Vorjahresdaten parallel zum laufendem Jahr
- Buchung in beliebig vielen Perioden im Voraus
- Druck der Buchungsjournale mit Wiederholung wahlweise mit und ohne Verdichtung
- Druck von Summen- und Saldenlisten für Sach- oder Personenkonten
- Integrierte Kostenrechnung mit Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger *
- Kostenstellenauswertungen *
- Druck der Offenen Posten Liste mit Altersanalyse und Historie
- Liquiditätsauswertung
- Druck von Mahnungen mit Mahnvorschlag und variablen Texten
- Mahnungen an diverse Debitoren
- Druck von Kontoauszügen und Kontostandsmitteilungen
- Automatischer Zahlungsverkehr mit Lieferanten mit Erstellung der Bankdatei
- Umsatzsteuervoranmeldung
- Quartalsmeldung EG
- Frei wählbare Auswertungsperioden
- Gewinn- und Verlustrechnung nach frei gestaltbarem Rahmen
- Bilanz nach frei gestaltbarem Rahmen
- Kreditlimitüberwachung der Debitoren
- Differenzierte Zugriffssteuerung der Benutzer

**) optionales Zusatzmodul*



Personenkten



The screenshot displays two overlapping windows of the DelFi 6.0 'Kontenstamm' (Account Master) module. The top window shows the 'Grunddaten' (Basic Data) tab for account number 10000, belonging to 'MUSTERMANN GmbH, 33333 Musterhausen'. The search term is 'MUSTERMANN'. The account is categorized as 'Inland' with a 'Kontengruppe' of '1 Kto Gruppe 1'. Other fields include 'Eigene Lieferantennr.: 70100', 'USt-Idennummer: DE123456789', and 'Steuernummer: 5336450300'. The bottom window shows the 'Adresse / Kontakt' (Address / Contact) tab for the same account, providing contact information: Name 1: MUSTERMANN GmbH, Telephone: 3333/66666, Name 2: (empty), Name 3: (empty), Street: Mustergasse 10, Postcode: 33333, Location: Musterhausen. It also lists Telephone: 3333/77777, Mobile: 000/600000, and Email: Mustermann@Mustermann.de. The interface includes a sidebar with a tree view of menu items like 'Stammdaten', 'Buchung', and 'Auswertungen'. The status bar at the bottom shows the date '13.03.2008', user 'Bediener: ak', and 'Mand: 05'.

Personenkten können über die Kontonummer oder Matchcode aufgerufen werden. Bei der Anbindung anderer Applikationen können die Kten von dort gepflegt werden.

Zusätzlich zu den festen Daten in den Personenkten können noch weitere 10 Datenfelder frei definiert werden.

Weitere Stammdaten:

- Firmenstammdaten
- USt-Schlüssel
- Automatische Kten
- Mahntexte
- Bilanz, GuV, BWA-Rahmen
- Bankverbindungen
- Kostenstellen, Kostenträger
- Buchungssteuerung



Der Buchungslauf

Allgemeines

Das Programm ist mehrplatzfähig. Dies bedeutet, dass mehrere Benutzer gleichzeitig in derselben Firma (Mandant) buchen können.

Es können auch mehrere Firmen (Mandanten) gleichzeitig bearbeitet werden.

Bei jedem Eingabefeld können per Hilfefunktion ausführliche Bedienungshinweise eingeblendet werden, die genaue Informationen geben, was zu tun ist.

Die Buchhaltung ist periodenfremd gestaltet. Dies bedeutet, dass z. B. sämtliche Auswertungen mit den tatsächlichen Monatsdaten zur Verfügung stehen.

Im laufenden Buchungsprogramm ist es möglich:

- von jedem Konto den Saldo und sämtliche Buchungszeilen einzublenden
- das laufende Buchungsjournal anzeigen
- in den Kontenstamm zu wechseln um neue Konten anzulegen oder bestehende Konten zu ändern.

Das Programm bietet Buchungen auf Aufteilungsbuchungen, das heißt ein Konto, mehrere Gegenkonten. Das Buchen der OP's bzw. der Umsatzsteuer geschieht vollautomatisch. Die Buchung der USt kann jedoch in vorgegebenen Grenzen geändert werden. Die Buchungsbeträge können wahlweise brutto oder netto eingegeben werden. Bei Zahlungen mit Skonto ist eine abschaltbare UST-Rückrechnung integriert.

Angefangene Buchungen können vor der letzten Eingabe jederzeit korrigiert oder unterbrochen werden.



Das Buchen

Die Buchungsbelege können unsortiert gebucht werden, ohne dass das Buchungsprogramm gewechselt werden muss.

Buchungssymbole (z. B. RE=Rechnung) steuern den logisch richtigen Buchungslauf. Die Buchungssteuerung gewährleistet, dass die Buchungsbeträge ohne Zutun des Anwenders auf der richtigen Soll/Habenseite zugeordnet werden.

Der Aufruf des Kontos kann über die Kontonummer oder über die Kontobezeichnung (Matchcode) erfolgen.

Die Belegnummer kann automatisch bei jeder Buchung wiederholt werden (z.B. Bankauszugsnummer).

Aufteilungsbuchungen auf mehrere Gegenkonten in einem Buchungsvorgang sind möglich.

Eine automatische Vorsteuer und Mehrwertsteuer-Berechnung gewährleistet die Überprüfung der Steuer. Der errechnete Steuerbetrag kann aber auch eingegeben werden.

Der Buchungstext kann je Konto bis zu 40 Zeichen lang sein. Somit ist eine optimale Information über jede Buchung gewährleistet. Standardtexte können gespeichert und über Kurzzeichen aufgerufen werden.

Beim Buchen von Ein-/Ausgangsrechnungen werden automatisch die Zahlungskonditionen des Kunden oder Lieferanten vorgeschlagen. Bis zu 3 Skontozahlungsziele sind möglich. Ausgangsrechnungen können für die Mahnung temporär und permanent gesperrt werden. Eingangsrechnungen können für die Zahlung gesperrt werden.

Bei Zahlungsbuchungen werden die offenen Rechnungen eingeblendet und jeder Zahlungsbetrag auf die zeitliche Berechtigung des Skontoabzugs überprüft und entsprechend angezeigt. Bei berechtigtem Skontoabzug wird der Betrag sofort am Personenkonto ausgebucht und die Steuer ent- oder belastet.

Bei Zahlungen kann das Konto über die OP-Nummer gesucht werden. Mit einer Zahlung können gleichzeitig mehrere OP ausgeglichen werden.

Mittels eines speziellen Storno-Schlüssels können selbst komplexe Buchungen durch eine Eingabe vollständig storniert werden.

Sind im Kontenstamm Kostenstellen/Kostenträger gespeichert, so werden diese vorgeschlagen und die entsprechenden Beträge oder Teilbeträge können eingegeben werden. Es ist auch die Möglichkeit vorhanden, die Kosten auf mehrere Kostenstellen/Kostenträger aufzuteilen.

Beim Buchen von Ein- und Ausgangsrechnungen besteht außerdem die Möglichkeit eine Zahlungs- bzw. eine Mahnsperre zu setzen.

Vor Abschluss der Buchungszeile ist es noch möglich, diese Buchung in jeder einzelnen Spalte zu berichtigen oder die gesamte Buchung zu löschen und sie nochmals neu einzugeben. Nach Bestätigung der Buchung werden alle Konten sofort aktualisiert.

Im laufenden Buchungsprogramm können sämtliche Informationen der Konten, offene Posten, Buchungsjournale aufgerufen werden.



Die Kontenauskunft

Dieses Programm stellt ein zentrales Informationssystem über alle, die Konten betreffenden Daten dar. Zu jedem Konto können folgende Daten angezeigt werden:

- Verkehrszahlen der 13 Buchungsperioden
- Salden der 13 Perioden mit Vor- und Vorvorjahresvergleich
- Buchungen zu diesem Konto (selektiv)
- OP zu diesem Konto (Personenkonten)
- Zusätzliche Informationen und Historie zu jedem OP
- OP zu einer bestimmten Buchung
- Mahnstand (Debitoren)
- durchschnittlicher Rechnungswert (Personenkonten)
- durchschnittliches Zahlungsziel (Debitoren)

Konteninformation

Datei Hilfe

Anzeige per: 29.03.2008

Kontonummer: 50112 Mustermann GmbH, 32333 Musterhausen Le. Buchung: 14.03.08 10:38 durchschn. ZZ: 14 Tage

Salden Buchungen Offene Posten Umsatz Info

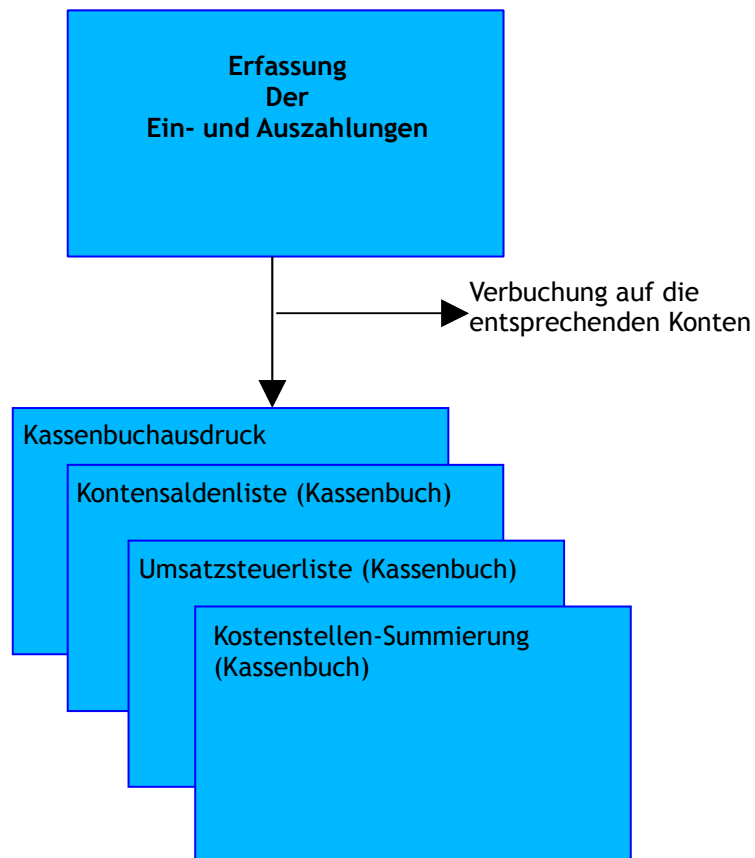
	Umsatz 2008	Abw.%	Umsatz 2007	Abw.%	Umsatz 2006	Abw.%	Umsatz 2005	Abw.%	Umsatz 2004	Abw.%	Umsatz 2003	Abw.
Januar:	688,50	-42,0	1.186,50	-84,9	7.876,00	573,2	1.170,00	0,0	1.170,00	0,0	1.170,00	-2
Februar:	2.271,22	224,5	700,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0
März:	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	-100,0	821,25	-64,3	2.299,90	0,0	0,00	-100
April:	0,00	-100,0	1.186,50	0,4	1.182,00	1,0	1.170,00	-61,5	3.042,00	160,0	1.170,00	-63
Mai:	0,00	-100,0	4.650,00	0,0	0,00	-100,0	1.218,75	0,0	0,00	0,0	0,00	0
Juni:	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	-100,0	817,50	0,0	0,00	0,0	0,00	0
Juli:	0,00	-100,0	4.388,50	-5,7	4.653,00	285,8	1.206,00	3,1	1.170,00	-65,0	3.345,00	12
August:	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	-100,0	1.331,25	-53,6	2.868,75	0,0	0,00	-100
September:	0,00	-100,0	375,00	326,1	88,00	-93,1	1.266,50	0,0	0,00	0,0	0,00	0
Oktober:	0,00	-100,0	1.186,50	0,0	1.186,50	0,4	1.182,00	1,0	1.170,00	-24,8	1.555,00	-73
November:	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	-100,0	1.628,25	0,0	0,00	-100,0	2.737,50	18
Dezember:	0,00	-100,0	225,00	-55,6	506,25	3,8	487,50	-69,3	1.589,00	-86,1	11.430,00	124
Summe:	2.959,72	-78,7	13.898,00	-10,3	15.491,75	26,0	12.299,00	-7,6	13.309,65	-37,8	21.407,50	-26



Das Kassenbuch

In einem eigenem Programmteil können die Kasseneingänge und Kassenausgänge mit entsprechender Kostenstellenbuchung und Überprüfung des Kassensaldos durchgeführt werden. Sowohl Barzahlungen von Debitoren als auch an Kreditoren sind über das Kassenbuch möglich.

Wahlweise kann das Kassenbuch ausgedruckt werden und die Buchungen in die Finanzbuchhaltung automatisch übernommen werden.



Es stehen 10 verschiedene Kassenbücher zur Verfügung.



Auswertungen und Berichte

Eine permanente Informationsbereitschaft zeichnet ein modernes Rechnungswesensystem aus. Es muss jederzeit möglich sein, über die Kontensalden und deren Bewegungen sowie die offenen Rechnungen Auskunft zu erhalten.

Alle Auswertungen können zu **jedem beliebigen Zeitpunkt** ausgedruckt werden.

Jedes Konto kann am Bildschirm angezeigt oder ausgedruckt werden.

Über jedes Konto ist eine permanente Informationsbereitschaft der offenen Rechnungen plus deren Zahlungskonditionen vorhanden.

Automatische Überprüfung der Steuer mit Ausdruck der USt-Voranmeldung.

Folgende Auswertungen stehen zur Verfügung:

Buchungsjournal

Standarddruck
Wiederholungsdruck
Kontrolldruck

Kontenausdruck

Saldenlisten
Einzelne Kontoblätter
Buchungen

OP-Listen

Nach Kontonummern
Nach Matchcode
Nach Belegnummern
Nach Belegdatum
Nach Fälligkeitsdatum
Nach Mahnstufe (Debitoren)
Nach Kontengruppe

Limitüberwachung

(Debitoren)

Gewinn- u. Verlustrechnung

Monatsverkehrszahlen
Jahresverkehrszahlen

Bilanz

Monatsverkehrszahlen
Jahresverkehrszahlen

Betriebswirtschaftliche Auswertungen

Liquiditätsübersicht

Quartalsmeldung EG



Mahnwesen

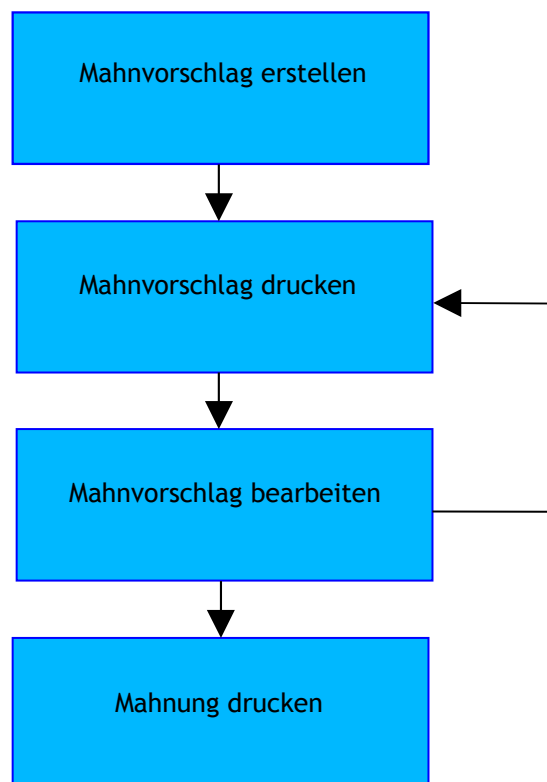
Ein automatisiertes Mahnwesen ist heute unerlässlich und erspart viel manuelle Arbeit. Ein kontinuierliches Mahnen hat auch einen Einfluss auf die Verbesserung des Zahlungseingangs. Ein Zahlungsplan der vom System erstellt wird, ermöglicht es, zeitlich den Zahlungseingang zu überblicken und kann somit als Planungsinstrument von großer Bedeutung sein.

Es wird vor den mahnenden Rechnungen ein Mahnvorschlag erstellt. Aufgrund dieser Auswertung können die offenen Rechnungen nachbearbeitet bzw. korrigiert werden (z.B. eine bestimmte Rechnung, obwohl fällig, soll nicht gemahnt werden).

Die Mahnformulare können textlich und in ihrer Gestaltung frei definiert werden. Der Druck der Mahnungen kann in der jeweiligen Landessprache erfolgen.

Die Mahnzinsen können automatisch verbucht werden.

Ablauf des Mahnvorgangs



Bei der Erstellung der Mahnungen wird ein vorgegebener Mahnrhythmus eingehalten. Es können Mahngebühren pro Posten oder für die gesamte Mahnung berechnet werden. Eine Berechnung von Mahnzins ist ebenfalls möglich. Hierbei ist eine korrekte Berücksichtigung von Teilzahlungen möglich. Berechnete Mahnzinsen können wahlweise automatisch verbucht werden.



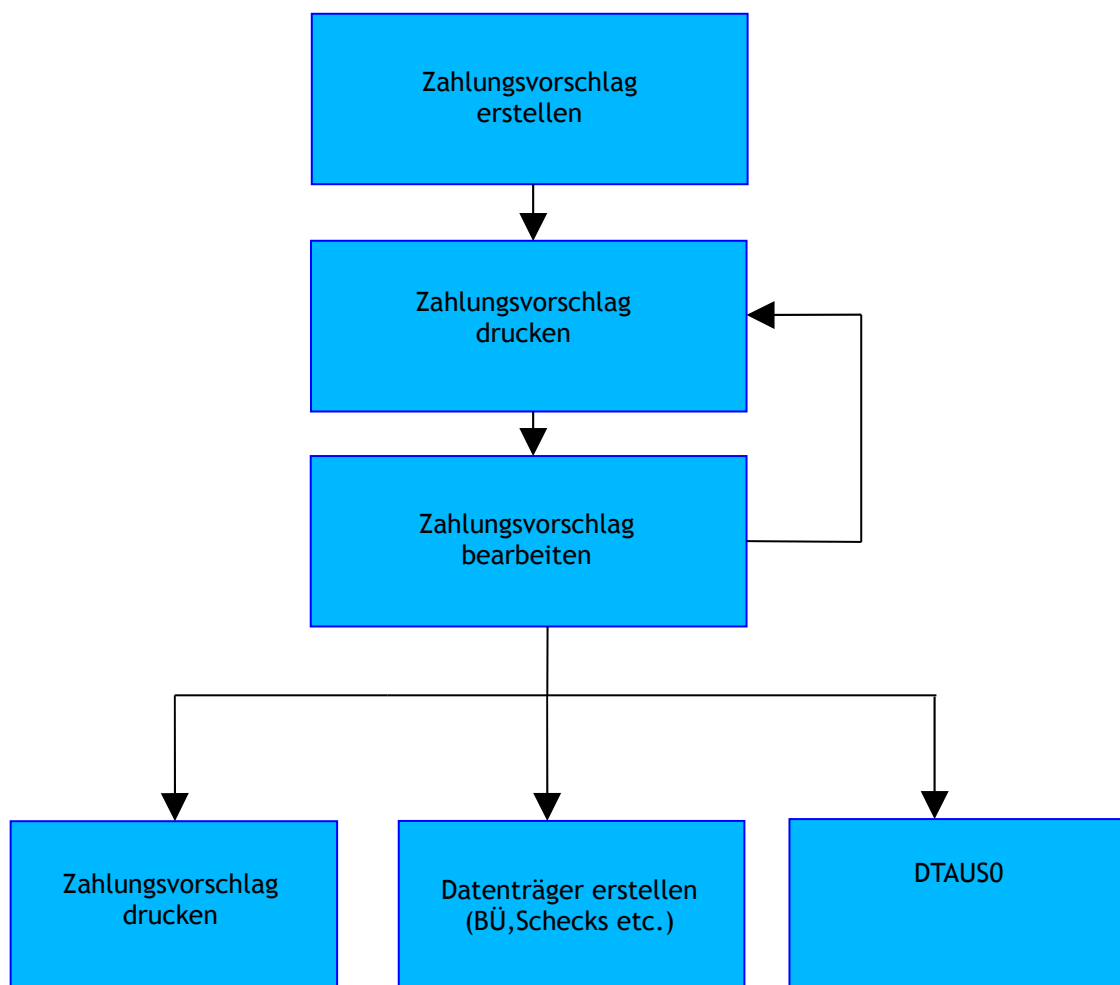
Zahlungsverkehr

Der automatische Zahlungsverkehr erlaubt Ihnen die Skontierung oder Zahlungsziele terminlich optimal zu nutzen. Der automatische Druck der Überweisungen mit Überleitung der Zahlungsbeträge in die Finanzbuchhaltung wird vollkommen automatisch vom System durchgeführt.

Vor dem eigentlichen Überweisungsträgerdruck kann eine Zahlungsvorschlagsliste über den Bildschirm oder Drucker ausgegeben werden. Diese Zahlungsvorschlagsliste kann frei wählbar nach Zahlungsstichtag der Rechnungen mit oder ohne Skontofristen ausgedruckt werden. Der Zahlungsvorschlag kann beliebig verändert werden.

Die Zahlungen können wahlweise automatisch oder manuell in die FIBU übergeleitet werden.

Eine Offene-Posten-Liste aller oder bestimmter Lieferanten, nach verschiedensten Auswahlkriterien, kann erstellt werden.



Durch unser Zusatzmodul **Bank - Clearing** haben Sie die Möglichkeit des automatisierten Zahlungsverkehrs durch Datenträgeraustausch (DTAUS0).



Betriebswirtschaftliche Auswertung

Die Betriebswirtschaftliche Auswertung auch Gewinnermittlung oder Betriebskennzahlen bieten als Planungs- und Steuerungsinstrument wertvolle Hilfe im Entscheidungsprozess einer Firma.

Der strukturelle Aufbau dieser Auswertung stellt die Monatssalden denen des Vorjahres gegenüber und die aufgelaufenen Salden denen des Vorjahres, wobei eine prozentuale Abweichung natürlich mit ausgewiesen wird. Die inhaltliche Ausstattung wie auch die Anzahl der Auswertungen ist frei und kann jederzeit ergänzt werden. Die Verknüpfung der Auswertungspositionen zu den jeweiligen Quelldaten (Kontensalden, Buchungssätze etc.) wird über eine Kontenzuordnung vorgenommen.

Die Auswertung kann zu **jedem Zeitpunkt** erstellt werden. Alle Berichte sind auch **rückwirkend** zu erstellen, wobei Änderungen in der Struktur immer aktuell übernommen werden.

Hardware-Mindestvoraussetzungen

Arbeitsplatz

Rechnertyp: Standard-PC
Prozessor: 2,4 Ghz, Dual Core
Arbeitsspeicher: 1 GB oder mehr Hauptspeicher.
Grafiksystem: Mindestauflösung 1024 X 768
Betriebssysteme: MS-Windows ab Win XP
Festplattenkapazität: mind. 2 GB frei

Server

Rechnertyp: Standard-Server
Prozessor: 2,4 Ghz, Quad Core
Arbeitsspeicher: 2 GB oder mehr Hauptspeicher.
Betriebssysteme: MS-Windows ab Win 2003 Server
Festplattenkapazität: mind. 2 GB frei

Bei zunehmender Zahl gemeinsamer Nutzer und abhängig vom Datenvolumen kann eine deutlich höhere Leistung erforderlich sein.

Wenn bereits ein Firebird-Datenbankserver installiert ist, muss separat geklärt werden, ob eine gemeinsame Nutzung möglich ist. Andernfalls erhöht sich der Installationsaufwand.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.